

# **Siegfried & Roy – ein Magierduo eroberte die Show-Welt – Eine Weltkarriere, die tragisch endete (Teil 3)**

Nun waren Siegfried & Roy also in Las Vegas angekommen. Vegas war damals zwar noch lange nicht so flirrend und pompös wie heute. Damals gab es lediglich wenige Hotels und Casinos, der Flughafen war klein und übersichtlich. Aber man konnte durchaus schon erkennen, wo der Weg dieser Stadt und der Region mitten in der Wüste führen würde.

Die erste Station nach ihrer Ankunft war das „Tropicana“. Es folgte noch einmal ein einjähriges Zwischenspiel in Puerto Rico, wo die beiden im „America“ auftraten.

Danach ließen die beiden sich endgültig in Vegas nieder. In der letzten Zeit hatte sich auch ihr „Zauber-Zoo“ um einige Mitglieder wie einen Leopard und einen Panther vergrößert.

## **1974**

Schon während ihrer Zeit in Puerto Rico hatten Siegfried & Roy Verhandlungen über einen längerfristigen Show-Vertrag in Vegas geführt: Der Produzent Donn Arden, der für die neue Show des MGM Grand verantwortlich war, hatte die beiden gebeten, ihre Zusage zu geben.

**Siegfried & Roy wurde so zu einem wesentlichen Bestandteil der Show „Hallelujah Hollywood“.**

Zur Feier dieses Engagements, das fünf Jahre bestehen sollte und als Hommage an die große Filmfirma aus Hollywood integrierten Siegfried & Roy das Markenzeichen von MGM, einen Löwen in ihren 20-minütigen Part der Show.

Der Part in „Hallelujah Hollywood“ brachte den Jung-Magiern in den nächsten Jahren weitere Auszeichnungen für ihre Show und

ihre Zaubertricks. Unter anderem erhalten sie wieder den Preis für den besten Show-Act des Jahres. Diese Auszeichnung erhielten sie auch im Jahre 1975.

Andere Hotels, die in den letzten Monaten ebenfalls angefangen hatten, ein eigenes Showprogramm zu bieten, ließen nun auch Zauberer und Magier in ihrem Programm auftreten, um dem MGM Konkurrenz zu machen.

## 1976

Hatten sich die beiden schon über ihre wiederholten Auszeichnungen als bester Show-Act des Jahres gefreut, wie groß muss dann die Ehre 1976 gewesen sein?

In dem Jahr bekamen sie von der amerikanischen Zauberer- und Magierakademie den Titel „Magier



des Jahres“. Die Rolle dieses Preises für Magier ist gleich zu setzen mit der des Oscars für Filmschauspieler. Die Ansprache für den Preis hielt Hollywood-Legende Cary Grant, der auch den Preis überreichte.

## 1977

In diesem Jahr trat Bernie Yuman in das Leben von Siegfried & Roy. Von nun an war er der Manager der beiden und ist es bis heute. Heute managt er unter anderem auch die Box-Legende Muhammad Ali.

Im folgenden Jahr kehrten Siegfried & Roy zurück zum „Stardust“, wo sie vor einigen Jahren in der „Lido“ aufgetreten waren. Diese Show war in der Zwischenzeit weitergelaufen, jedoch mit immer weniger werdendem Erfolg. Der schwindende Zuschauerandrang hatte nicht unwesentlich mit der sehr erfolgreichen MGM-Show zu tun, die sich als wahrer Zuschauermagnet entpuppte.

Der neue Manager des Magierduos – Bernie Yuman – vermittelte

geschickt und sorgte so dafür, dass Siegfried & Roy wieder in der Show „Lido de Paris“ im „Stardust“ auftraten.

Diesmal hatten sie jedoch wesentlich mehr Zeit für ihren Teil des Programms, nämlich um die 30 Minuten. Ihr Auftritt bildete den Programmschluss und brachte ihnen regelmäßig stehende Ovationen des Publikums ein. Das Verhandlungsgeschick und der Ruf des Duos als „Magier-Superstars“ sorgten außerdem dafür, dass der Name „Siegfried & Roy“ über dem Eingang zum „Stardust“ leuchtete. Ebenso ist es Yuman zu verdanken, dass für die Auftritte im „Lido“-Programm die bis dahin höchste je ausgezahlte Gage für einen Künstlerauftritt gezahlt wurde.

Nun war es also endgültig an der Zeit für Siegfried & Roy, ihre Ideen und Wünsche für die Show selbstbewusst umzusetzen. Um dies zu feiern, gönnten sich die beiden persönliche Assistenten auf der Bühne: Sie integrierten einfach ihre beiden Freunde Lynette Chappell und Toney Mitchell mit in die Show. Lynette Chappell war in diesem Programm und auch in späteren die „Queen of Evil“, die in den mystisch-theatralischen Shows von Siegfried & Roy besiegt werden musste.

Die Premiere wurde zunächst von einem Zwischenfall überschattet, der aber –wie wir heute wissen – ohne Folgen blieb: Der Löwe, den sich die beiden anlässlich der Mgm-Show angeschafft hatte, biss Siegfried während des Auftritts in den Arm. Obwohl die Wunden in einer Pause mit Dutzenden von Stichen genäht werden mussten, gingen Siegfried & Roy auch für den 2. Teil der Show auf die Bühne zurück und brachten der Auftritt erfolgreich zu Ende.

In diesem Jahr hatten Siegfried & Roy auch das 1. Mal Kontakt mit Irvin Feld. Der Gründer des „Ringling Bros. Barnum & Bailey Clown College“ wollte mit ihnen gemeinsam zwei „Siegfried & Roy-Specials“ für den Sender NBC produzieren. Diese sollten 1979 gesendet werden. Feld und das Duo wurden enge Freunde, umso tiefer trauerten sie 1984, als Irvin Feld im Alter von 66 Jahren verstarb.

## **1981**

Die nächste Station des Magierduos in Las Vegas war das „Frontier“. Hier hatten sie ihre durch die Vermittlung von Irvin und Kenneth Feld erste eigene große Show. Und es war nicht nur ihre erste eigene große Show, sondern es war das erste mal, das ein „Zauber-Act“ eine eigene Show in der Größenordnung bekommen hatte in Vegas.

Unter dem Titel „Beyond Belief“ lockten sie bis 1988 insgesamt ungefähr 3 Millionen Zuschauer an. Mit ihrer Show schafften es die beiden, dass jede einzelne Vorstellung ausverkauft war und das auch Jahre später manchmal Tausende von Leuten vergebens versuchten, ein Karte zu ergattern.

## **1982**

In diesem Jahr beginnen Siegfried & Roy auch offiziell, sich für den Fortbestand bedrohter Tierarten zu engagieren. Der Maharadscha von Boroda hatte die beiden kontaktiert und ihnen ermöglicht, sich aktiv am Fortbestand der weißen Tiger zu beteiligen. Dazu vermittelte er zwischen Roy und dem Zoo in Cincinnati, welcher dem Magier zwei weiße Tigerjunge für die Zucht überließ.

Im Jahre 1985 freuten sich Siegfried & Roy über einen Preis aus ihrer „1. Heimat“, Deutschland: Sie erhielten die „Goldene Kamera“, den jährlich verliehenen Medienpreis der Zeitschrift „Hörzu“. Ein Jahr später – 1986 – bekamen zwei der weißen Tiger aus Siegfried & Roys Zoo ihre ersten Jungen. 1986 bedeutet wiederum eine Reise nach Europa. Diesmal zog es die beiden nach Italien: Siegfried & Roy machten eine Pilgerreise nach Italien und wurden im Vatikan in einer Audienz vom Papst empfangen.

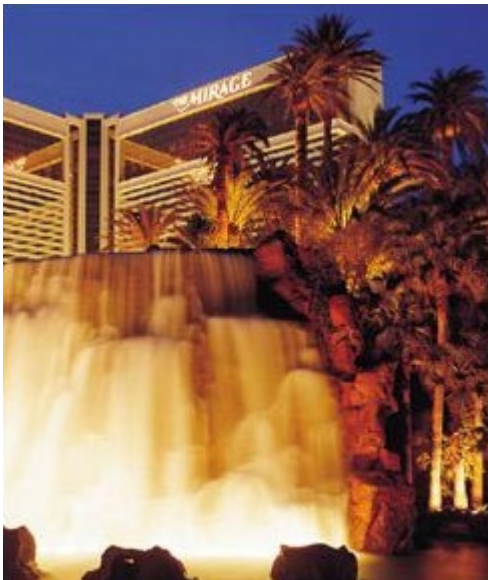
## **1987**

Der Vertrag mit dem Frontier stand vor seinem baldigen Ende. Sicherlich wäre es kein Problem gewesen, den Vertrag zu verlängern, denn so eine erfolgreiche Show würde sich das Haus

nicht durch die Lappen gehen lassen.

Siegfried & Roy jedoch begannen Verhandlungen über ein noch größeres Projekt: Der Unternehmer Steve Wynn plante den Bau des „Mirage“-Hotels, in dem er dem Magierduo ein eigenes Theater für ihre Show bauen wollte. Der Bau der Hotel-Anlage nahm natürlich einige Jahre in Anspruch, die sich Siegfried & Roy irgendwie vertreiben mussten.

Also unterschrieben sie 1987 den Multi-Millionen-Dollar-Vertrag und schworen außerdem zusammen mit ihrer Freundin Lynette Chappell im Oktober den Eid auf die Amerikanische Verfassung.



Da der Bau des „Mirage“ noch einige Zeit dauern sollte, reisten Siegfried und Roy zunächst mit Sack und Pack aus Vegas ab. Das taten sie jedoch nicht, um der Stadt den Rücken zu kehren, sondern sie benötigten ihr ganzes Equipment für ihr Programm, das sie eigens für ihr Publikum in Tokio konzipiert hatten. Tokio sollte für die nächste Zeit ihr Auftrittsort werden. Natürlich waren auch die Japaner begeistert von der magischen

Show, die sie über fast 40 Wochen in Japan vorführten. Nach ihrer Rückkehr in die USA machten Siegfried & Roy 1989 Halt in der altherwürdigen „Radio City Music Hall“ in New York City. Dort traten sie mehrere Wochen lang auf und brachen auch hier Besucherrekorde. Der Unterschied zu den Rekorden in Vegas war, das der in der „Music hall“ bereits fast 60 Jahre alt war, als er von den beiden übertrumpft wurde.

Am Ende des Jahre 1989, genauer gesagt am 22. November wurde das „Mirage“-Hotel mit über 3000 Zimmern in Las Vegas eröffnet.

Steve Wynn hatte wie vereinbart einen extra Showroom mit 1500 Plätzen gebaut, das „Siegfried & Roy Theatre“, das einzig und

alleine auf die Bedürfnisse der beiden Zauberkünstler und ihre Show zugeschnitten war. Alleine das Theater hatte rund 40 Millionen Dollar an Baukosten verschlungen, das Extra-Gehege für die Wildtiere des Duos kostete rund 18 Millionen.

Lesen Sie im 4. Teil mehr über den 1. Auftritt Siegfried & Roys im eigenen Theater, und wie ihre Karriere sich durch die 1990er hindurch entwickelte.